

Konzept des Kooperationsverbundes Begabungsförderung Emsland 3

„Junge Menschen unterscheiden sich in ihren Begabungen und Fähigkeiten, in ihren Interessen und Neigungen. Der beste Bildungsweg für jede Schülerin und jeden Schüler ist derjenige, der die spezifische Leistungsfähigkeit optimal zur Entfaltung bringt.“

„Dabei stellen Grundschulen und weiterführende Schulen durch gemeinsame Konzepte sicher, dass besondere Begabungen früh- und rechtzeitig erkannt, individuell gefördert und umfassend integriert werden.“

(Niedersächsisches Kultusministerium,
<https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/schule/lehrkraefte/unterricht/begabungsfoerderung/begabungsfoerderung--6499.html>)

I. Beteiligte Schulen

Die folgenden Schulen haben sich zum Kooperationsverbund Emsland 3 zusammengeschlossen:

Kooperationsverbund Emsland 3	
<i>Schule</i>	<i>Kontakt Daten / Ansprechpartner</i>
Amandusschule Aschendorf (Grundschule)	info@amandusschuleaschendorf.de Herr Heinzmann
Kirchschule Papenburg (Grundschule)	schulleitung@gs-kirchschule.de Frau Albers
Michaelgrundschule Papenburg (Grundschule)	info@michaelgrundschule.de Frau Vennen, Frau Janssen
Ludgerusschule Rhede (Grund- und Oberschule)	schulleiter@ludgerusschule-rhede.de Herr Büning
Heinrich-von-Kleist-Schule Papenburg (Oberschule)	schulleitung@heinrich-von-kleist-pbg.nibis.de Frau Averdung
Gymnasium Papenburg (Gymnasium)	katja.matthaei@gymnasium-papenburg.de Frau Matthäi

Alle Schulen im Umkreis können an den Angeboten der im Kooperationsverbund vertretenen Schulen teilnehmen.

Die Ludgerusschule Rhede und die Michaelgrundschule Papenburg nehmen derzeit an der Bundesinitiative „Leistung macht Schule“ teil.

II. Aufgaben und Ziele der Zusammenarbeit

1. Erarbeitung eines Gesamtkonzepts zur Förderung besonderer Begabungen

Die Schulen im Kooperationsverbund erarbeiten auf Grundlage der vom Kultusministerium herausgegebenen Hinweise zum Erkennen und Fördern von Begabungen (<https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/schule/lehrkraefte/unterricht/begabungsfoerderung/begabungsfoerderung--6499.html>) ein schul- und schulformübergreifendes Gesamtkonzept. In diesem sind die Aufgaben und Ziele der Zusammenarbeit der beteiligten Schulen definiert. Zudem verteilen sie die ihnen von der Landesschulbehörde zugewiesenen zusätzlichen Stunden zur Förderung von Begabungen (derzeit 31 Stunden).

2. Diagnostik und Dokumentation

Die beteiligten Schulen dokumentieren die individuelle Lernentwicklung eines jeden Schülers, z.B. mithilfe von LEVES. Dabei werden die Lernausgangslage, individuelle Ziele und die dazu benötigten Maßnahmen dokumentiert. Die Kinder werden hierfür in verschiedenen Situationen im Unterricht und außerhalb des Unterrichts beobachtet. Es werden dabei alle Kinder in den Blick genommen.

Sowohl systematische Beobachtungen in Lernsituationen, die Beobachtung der emotionalen Persönlichkeitsentwicklung als auch die Beurteilung anhand von Leistungsbewertungen spielen bei der Diagnostik eine entscheidende Rolle.

Die Beratungslehrer an der Schule sowie auch die Schulpsychologen (Caroline.Roth@nlschb.niedersachsen.de) können hierbei hilfreich tätig sein. Als Fachberaterin für Begabungsförderung steht Frau Hage als Ansprechperson für die Schulen zur Verfügung (c.hage@gym-bad-iburg.net).

Die Dokumentationsberichte sind bei Bedarf für die jeweiligen Schulen einsehbar.

3. Beratung und Unterstützung der Kinder und Eltern

Die Eltern werden über Angebote zur Begabungsförderung informiert. Dies kann zum einen das AG-Angebot, welches zu Beginn eines Schulhalbjahres veröffentlicht wird, sein. Zum anderen werden Eltern aber auch gezielt angeschrieben, wenn ein bestimmtes Angebot für das Kind förderlich ist.

Des Weiteren können sich Eltern an die Ansprechpartner des Kooperationsverbundes wenden, wenn sie Unterstützung oder Beratung für ihr Kind benötigen. Ggf. suchen diese dann Beratungsstellen auf oder empfehlen diese weiter.

4. Fördern und Fordern durch Akzeleration und Enrichment

Akzeleration:

In der „Verordnung über den Wechsel zwischen Schuljahrgängen und Schulformen allgemein bildender Schulen (WeSchVO)“ und den dazu ergänzenden Bestimmungen (EB-WeSchVO) vom 3. Mai 2016 ist festgehalten, dass Schüler, die mindestens einen Durchschnitt von 2,0 oder besser vorweisen können oder bei denen es entsprechende Ausführungen in den Lernentwicklungsberichten gibt, eine Klasse überspringen können. Alternativ können auch Erziehungsberechtigte, der volljährige Schüler oder ein Konferenzmitglied diesen Antrag stellen. Die Klassenkonferenz hat anschließend zu prüfen, ob ein Überspringen, mit anschließender Übergangszeit von 12 Wochen, ratsam ist.

Die beteiligten Schulen arbeiten intensiv zusammen, wenn ein Kind eine Klasse überspringen möchte. Die Eltern und das Kind werden diesbezüglich beraten und eine probeweise Teilnahme am Unterricht der neuen Klasse ist dabei ratsam. Zudem stellen die Schulen sicher, dass die Kinder, die eine Klasse überspringen, mit Materialien zur Auf- und Vorbereitung versorgt sind und ein Ansprechpartner bei Problemen zur Verfügung steht.

Enrichment:

Die beteiligten Schulen bieten verschiedene außerunterrichtliche Angebote zur Förderung besonderer Begabungen an. Zum einen bietet jede Schule AGs oder Wettbewerbe selbst an, zum anderen arbeiten die Schulen auch schulübergreifend zusammen. Die Liste der schulinternen Angebote entnehmen Sie den jeweiligen Schulhomepages (siehe IV. Links). Die Liste der schulübergreifenden Angebote finden Sie hier: <https://www.gymnasium-papenburg.de/begabungsfoerderung/>.

5. Evaluation und Fortbildung

Die Ansprechpartner der jeweiligen Schulen treffen sich mindestens zwei Mal im Jahr um die gemeinsame Arbeit zu evaluieren und zu vertiefen. Zudem erfolgt eine jährliche Abfrage durch das Kultusministerium.

In jedem Jahr findet eine Koordinatorentagung statt, an der zwei Vertreter des Kooperationsverbundes teilnehmen und sich fortbilden lassen. Zudem besuchen die Ansprechpartner auch Fortbildungen, die nicht vom Kultusministerium angeboten werden.

III. Links

Amandusschule Aschendorf:

<http://www.amandusschuleaschendorf.de/ganztagsschule/kursangebot-122017/kursuebersicht/index.php>

Kirchschule Papenburg:

<https://www.gs-kirchschule.de/seite/372249/kooperationspartner.html>

<https://www.gs-kirchschule.de/seite/372250/ag-angebot.html>

Michaelgrundschule Papenburg:

<https://michaelgrundschule.de/schueler-neu/ganztagsangebot>

Ludgerusschule Rhede:

<http://www.ludgerusschule-rhede.de>

Heinrich-von-Kleist-Schule Papenburg:

<http://www.heinrich-von-kleist-schule.de>

Gymnasium Papenburg:

<https://www.gymnasium-papenburg.de/ag-bereich/>

Niedersächsisches Kultusministerium: Begabungsförderung

<https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/schule/lehrkraefte/unterricht/begabungsforderung/begabungsforderung--6499.html>

Verordnung über den Wechsel zwischen Schuljahrgängen und Schulformen allgemein bildender Schulen (WeSchVO)

http://www.nds-voris.de/jportal/portal/t/1582/page/bsvorisprod.psml/action/portlets.jw.MainAction?p1=e&eventSubmit_doNavigate=searchInSubtreeTOC&showdoccase=1&doc.hl=0&doc.id=jlrAllgSchulWeVNDpP10&doc.part=S&toc.poskey=#focuspoint

Individuelle Lernentwicklung

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/schule/lehrkraefte/unterricht/individuelle_lernentwicklung/individuelle-lernentwicklung-und-ihre-dokumentation-6064.html

Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind e.V.

<https://www.dghk.de>

Grips & Co.: Verein zur Förderung hochbegabter Kinder und Jugendlicher e.V.
<https://www.grips-und-co.de>